

Artikel 39: Wettkampfkleidung, Zubehör und Hilfsmittel

1. Dieser Aspekt der Artistik wird durch den CJP eingeschätzt. (Artikel 48.2).
2. Die Wettkampfkleidung, das Zubehör und die Hilfsmittel werden vom CJP bewertet. Die Wettkampfkleidung muss ein Anzug sein, der in Charakter und Gestaltung die künstlerische Gestaltung der Übung unterstreicht. Sie sollte die Aufmerksamkeit nicht von der Übung der Sportler ablenken, noch sollte sie während der Übung zu-rechtgerückt werden.
3. Die Partner müssen gleiche oder gleichartige, sich ergänzende Kleidung tragen.
4. Frauen und Mädchen turnen in Gymnastikanzügen oder Einteilern oder langen Cat-suits. Röcke sind nicht erlaubt.
5. Männer und Jungen turnen in Gymnastikanzügen oder Gymnastikhemden kombi-niert mit kurzen oder langen Gymnastikhosen. Einteilige Anzüge sind erlaubt.
6. Schwarze, marineblaue, dunkelbraune, dunkelrote oder dunkelgrüne einteilige Gymnastikanzüge und Hosen sind nur erlaubt, wenn diese durchgängige Farbe we-nigstens von der Hüfte bis zum Knöchel mit hellen leuchtenden Farben oder Mus-tern unterbrochen ist.
7. Aus Sicherheitsgründen sind lose Kleidung, angebrachtes Beiwerk oder Accessoi-res nicht erlaubt. Hosen und die Beine von Einteilern müssen genau wie Ärmel eng anliegend sein. Die Ärmel müssen dabei unterhalb der Achselhöhle so geschnitten sein, dass der Arm eindeutig sichtbar ist. Blouson- und Raglanärmel sind nicht ge-stattet. Die Gymnastikanzüge dürfen ohne Ärmel sein, aber Tanzdresse mit schma-len Trägern sind verboten.
8. Theatralische und religiöse Themen sind genauso wenig erlaubt wie kabarettisti-sche, Bikini- und Badeanzugstile **sowie nationale Kostüme**. Bilder und Charakter-kleidung (z.B. Kellner, Segler) sind verboten.
9. Das Design oder die Durchsichtigkeit der Kleidung darf nicht dergestalt sein, dass Unterwäsche, der Rumpf, der Nabel oder andere intime Körperteile sichtbar werden.
10. Die Verwendung von fleischfarbenen Materialien, die ähnliche, große Nacktheit vor-spielende Flächen (z.B. den Rumpf) einnehmen, sind ebenfalls verboten..
11. Durchsichtige Materialien sind in Körperpartien gestattet, die nicht unbedingt be-deckt sein müssen, z.B. Ärmel. Wenn transparente Materialien an anderen Körper-stellen zum Einsatz kommen, muss sichergestellt werden, dass Unterwäsche und/oder Körperteile nicht sichtbar oder zur Schau gestellt werden.
12. Die Unterwäsche soll so angemessen sein, dass sie intime Körperteile verdeckt.
13. Der Beinausschnitt der Dresse darf an keiner Stelle während der Übung über den Hüftknochen hinausgehen oder in das Gesäß rutschen. Der Rückenausschnitt darf das Tragen angemessener Unterwäsche nicht verhindern. Vorderausschnitte, die über das halbe Brustbein hinausreichen, sind nicht erlaubt.
14. Die Wettkämpfer können mit oder ohne Turnschuhe turnen, die Schuhe müssen aber sauber und ganz sein.

-
15. Das Mannschaftseblem muss deutlich sichtbar auf der Kleidung angebracht sein. Es kann auch eingewoben oder Teil des Designs sein.
 16. Werbung darf nur wie in den FIG Regeln zur Werbung vorgeschrieben sein und wird überwacht.
 17. Jede Verletzung der Kleiderordnung wird in Übereinstimmung mit dem Artikel 48.2 vom CJP bestraft.

Zubehör und Hilfsmittel

18. Schmuck, einschließlich Ohrringen und Piercings, Ketten, Ringe, Armbänder und –reifen, Fußkettchen, Nasen- und Nabelpiercings, sind nicht gestattet.
19. Pailletten, Steine, Kummerbund/Gürtel und Spitze müssen entweder in der Kleidung integriert oder sicher befestigt sein. Für jegliche Verletzungen wegen dieser Accessoires sind der Trainer und die Sportler selbst verantwortlich.
20. Haarspangen, Bänder und Haargummis müssen sicher befestigt werden. Auffallendes Haarzubehör, wie Tiaras, Federn oder Blumen, sind nicht erlaubt.
21. Die Bemalung des Gesichtes ist ebenfalls nicht erlaubt, jegliches Make-up muss unauffällig und untheatralisch (z.B. kein Tiergesicht) sein. Tattoos müssen bedeckt sein.
22. Zubehör, wie Gürtel oder Kopffrollen, um die Ausführung von Elementen zu erleichtern, sind nicht erlaubt.
23. Jede Verletzung wird in Übereinstimmung mit dem Artikel 48.2 vom CJP bestraft.